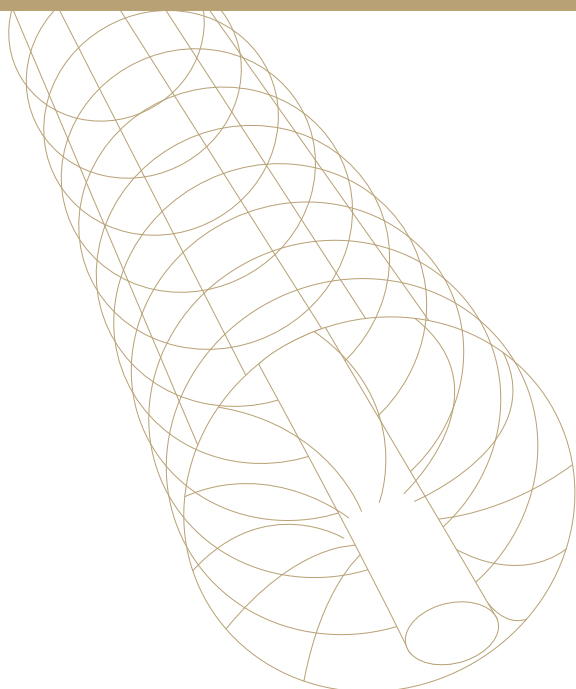


# Sockelheizleiste (SHL)



Das System setzt sich zusammen aus dem Netzrohr, den Modulbefestigern (die gleichzeitig die Anbindungsleitungen und die Verkleidungen tragen) und der vorgefertigten Aluminium- oder Holzverkleidung.

Das ABAKUS Netzrohr besteht aus einem Kupferkernrohr,  $d = 15 \text{ mm}$ , mit aufgelötetem Kupferdrahtnetz,  $D = 65 \text{ mm}$ ,  $H = 75 \text{ mm}$ . Vor oder in der Wand angeordnet bzw. unterhalb der Luftkanäle in den Hypokaustensystemen fungiert das Netzrohr als Heizkörper zur Luft erwärmung. Die hier temperierte Luft zirkuliert vor bzw. innerhalb der beheizten Wände und erwärmt hierdurch die Wandoberfläche.

Holz- oder Aluminiumfußleisten decken das Netzrohr ab. Bei Bedarf können auch bauseitige Verkleidungen zum Einsatz kommen. Die Einbindung in den Heizwasserkreislauf erfolgt durch Löt-, Schraub-, oder Pressfittinge

## LIEFERBARE MODULTYPEN:

Die Abmessungen beziehen sich auf die gesamten Rohrlängen mit je 40 mm freien Rohrenden zur Aufnahme von den Verbindungstücken

Abmessung	Netzrohrhalter
0,75 m	2 Stück 20mm
1,00 m	2 Stück 20mm
1,50 m	2 Stück 20mm + 1 Stück 40mm
2,00 m	2 Stück 20mm + 1 Stück 40mm

## HEIZLEISTUNG SHL

### HEIZLEISTUNG DER SOCKELHEIZLEISTE PRO METER NETZROHR

Standardverkleidung							
ÜT K	55	50	45	40	35	30	25
WATT/METER	445	391	338	288	240	194	151

Verkleidung bauseits wirksame Schachthöhe 200 mm							
ÜT K	55	50	45	40	35	30	25
WATT/METER	489	430	372	316	264	213	166

Standardverkleidung wirksame Schachthöhe 300 mm							
ÜT K	55	50	45	40	35	30	25
WATT/METER	564	495	428	364	304	246	192

## ÜBERTEMPERATUR ÜT:

$$\begin{aligned} \text{ÜT} &= \frac{\text{Vorlauftemperatur} + \text{Rücklauftemperatur}}{2} - \text{Raumtemperatur} \\ 35 \text{ K} &= \frac{60^\circ\text{C} + 50^\circ\text{C}}{2} - 20^\circ\text{C} \\ \text{Beispiel} & \end{aligned}$$

## VERARBEITUNG

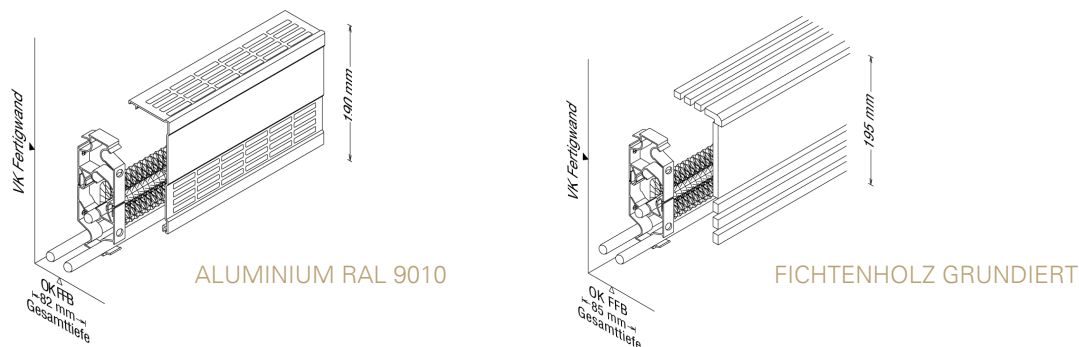
Der Anschluss der Sockelheizleiste erfolgt wahlweise entweder im herkömmlichen Zweirohrsystem, wobei die Netzhöhre eines Raumes in Reihe zu „einem Heizkörper“ zusammengeschlossen werden oder über einen Zentralverteiler. In den jeweiligen Befestigern können 2 zusätzliche Leitungen (max. CU 18 mm) verlegt werden, z.B. Rücklauf Cu 15 mm bei einseitigem Anschluss der Netzhöhre oder Sammelleitung Cu 18mm bei Zweirohrsystem.

Generell sollte bei einer Leistung von mehr als 2000 W eine Aufteilung in mehrere Heizkreise erfolgen, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu gewährleisten.

Auf geeignete **Spül- und Entlüftungsmöglichkeit** achten!

Die **Längenausdehnung** beachten und ggf. einen Omega-Bogen einsetzen oder gleichwertige Maßnahmen treffen.

## NETZROHRABDECKUNG:



## FORMEL FÜR DEN HYDRAULISCHEN WIDERSTAND:

Der Hydraulische Widerstand per Meter entspricht einem Norm-Kupferrohr von 15 x 0,75 mm.  
Wert: C = 3208

## REGELUNG:

Die Regelung erfolgt vorzugsweise durch Thermostatventile mit Kapillar-Fernverstellern, welche jeweils im Vorlauf vor dem ersten Netzhöhre im Raum platziert werden.

Es besteht auch die Möglichkeit der Verwendung von Stellantrieben in Verbindung mit einem elektrischen Raumthermostat.